

Neu erschienen

isw-wirtschaftsinfo

Fred Schmid und Conrad Schuhler liefern unter dem Titel »Bilanz 2011 – Ausblick 2012« Fakten und Argumente zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland und der Euro-Zone. Grund für das Durchdrücken einer »Rettungspolitik«, die das Euro-System weiter zerrüttet, so Schuhler, sind eine Fülle strategischer Vorteile, die eine »Austerity«-Politik und das Andauern der Euro-Krise »für das deutsche und insgesamt das neoliberale Kapital und die politische Klasse der tonangebenden Länder« bieten. Schmid arbeitet Komplexe wie Sozialprodukt, Wachstum, Produktivität, Arbeitszeit, Arbeitskosten, Preise etc. statistisch und grafisch auf.

Isw-wirtschaftsinfo 46, 68 Seiten, 5 Euro. Bezug: isw - Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e. V., Johann-von-Werth-Str. 3, 80639 München, Tel.: 089/130041, Fax: 089/1689415, E-Mail: isw_muenchen@t-online.de

Sozialismus

Bernd Riexinger kommentiert die Beteiligung an den Warnstreiks im öffentlichen Dienst. Joachim Bischoff und Richard Detje sehen mit Blick auf Europa eine gewisse Entspannung, aber noch keinen Ausstieg aus der Abwärtsspirale. Armando Fernández Steinko analysiert das Scheitern des spanischen Wohlfahrtssystems. Über die Abzugsszenarien der NATO aus Afghanistan schreibt Uli Cremer, Lutz Brangsch informiert über die trügerische Ruhe in Rußland nach den Präsidentschaftswahlen. Mit der Rentenpolitik befassen sich Christian Christen und Matthias W. Birkwald. An den kürzlich verstorbenen Sozialisten Jakob Moneta erinnern Franz Segbers, Heiner Halberstadt und Mario Keßler.

Andreas Diers

Sozialismus, Nr. 4/2012, 70 Seiten, 6,20 Euro. Bezug: Redaktion Sozialismus, Postfach 106127, 20042 Hamburg. Tel.: 040/2809527740; Fax: 040/2809527750; E-Mail: redaktion@sozialismus.de

RotFuchs

Chefredakteur Klaus Steiniger widmet sich in der »Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland« noch einmal dem Bundespräsidentensturz: »Wulff unter Wölfen«. Mehrere Artikel widmen sich Nachfolger Joachim Gauck, Horst Schneider zeichnet den Weg Rainer Eppelmanns »vom Friedensheuchler zum Abrüstungsgegner« nach. Dietmar Hänel setzt sich mit dem

»Forschungsverbund SED-Staat« auseinander. Ulrich Guhl schreibt über einen »Trehänder«, der seine Hände in Unschuld wäscht. Dem Heft beigelegt ist das jW-Interview mit Klaus Steiniger.

RotFuchs Nr. 171, 32 Seiten, Spende erbeten. Bezug: Karin Dockhorn, Postfach 021219, 10123 Berlin, Tel.: 030/2412673, E-Mail: WDockhorn@t-online.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/181465.neu-erschienenen.html>